

# Strehleener Stadtblatt.

Sonnabend, am

Nro. 30.

27. Juli 1839.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: C. Falch.  
Expedition bei C. G. Illing in Strehlen.

## Illuminations = Anzeige.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung werde ich  
Freitags den 2. August  
als am Vorabend des hohen Geburtsfestes  
Sr. Majestät des Königs  
meinen Garten illuminiren.

Dabei wird ein gut besetztes Concert und  
Tanzmusik stattfinden.

Für warme und kalte Getränke und reelle  
Bedienung werde ich bestens sorgen.

Das Entree ist nach Belieben, jedoch die  
Person nicht unter 1 Sgr., das Musik-Honorar  
extra. Dienstboten sind nicht frei.

Um 7 Uhr fängt das Concert an.

Zu diesem festlichen Abend bittet um recht  
zahlreichen Besuch  
Fieber.

Im oder vor dem Neubegräbniskirchhofe  
hieselbst ist Mittwochs den 17. Juli c. ein  
großes baumwollenes Umschlagetuch  
von dunkelbraunem Grunde, mit rothen,  
grünen und gelben Blumen und mit grünen  
Fransen besetzt verloren gegangen. Der ehrliche  
Finder erhält bei Abgabe desselben eine  
angemessene Belohnung. Bei wem?  
sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Person verlor am Sonnabend als  
den 20. Juli c. Vormittags von  $\frac{3}{4}$  9 Uhr  
von der Altbreslauer-Gasse, Haus No. 170  
an, zum Breslauer-Thor heraus, der Pro-

menade entlang bis zum kleinen Thor her-  
ein des Neubegräbniskirchhofes  
einen goldenen Ohrring Reifchen  
mit einem Otterköpfschen versehen. Der  
ehrlche Finder wolle die Güte haben, den  
Fund desselben der Stadtblatt-Expedition  
zu übergeben, wo nach dem Empfang des-  
selben von der Eigenthümerin eine Belohnung  
erfolgt.

## Neues Etablissement.

Einem hohen Publikum beehre ich mich  
hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich  
hier Orts als Schuhmacher etablirt habe,  
mit der Bitte, mich mit gütigen Aufträgen  
hochgeneigtest beehren zu wollen.

Strehlen den 16. Juli 1839.

Buchwald, Schuhmacher.  
Pohlische Gasse No. 157

## Die Sturmhaube.

Eine Erzählung aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges.

Heute werden sie einen bösen Tag haben, sagte Hampel, als ich mit meinem Führer bald nach Anbruch des Tages die Baude verließ, und meinen Weg nach den Schneegruben antrat. Aus dem Gewölk, das den Himmel bedeckte, und aus den Nebeln des Thales verkündete er diese unwillkommene Wetterzeitung. Dennoch ließ ich